

Sonntag, 4. Oktober | 17.00 Uhr

Suhl, Oberrathausaal

TÄNZE VON LULLY BIS BACH UND ZURÜCK

*Christiana von Roit, Georg Ruppelt – Tanz
Prattica di musica*

Interpretieren Alter Musik können aus einem unendlich reichen Born barocker Tanzmusik schöpfen und doch bleibt bei bloßem Hören dieser wunderbaren Musik die Umsetzung von Inspiration in Bewegung, die vor allem den Tanz charakterisiert, auf der Strecke. Mit seinem Programm spannt das Ensemble Prattica di musica einen Bogen hochbarocker Tanzmusik von Jean-Baptiste Lully und Marin Marais über Henry Purcell und Rupert Ignaz Mayr bis zu Johann Sebastian Bach. In lockerer Folge und keineswegs mit Anspruch auf Authentizität ist durch die Choreografien der Barocktänzer Christiana von Roit und Georg Ruppelt, die erwähnte Umsetzung in Bewegung zu erleben. Es erklingt Orchestermusik von Lully, zu der mit Sicherheit getanzt wurde, und Kammermusik von Marais, deren Sätze – ohne getanzt zu werden – die unterschiedlichen Affekte von Sarabande, Rondeau, Gigue usw. eingefangen haben. Die Einladung französischer Tanzmeister an europäische Höfe und die Veröffentlichung einer Tanzschrift, der »Chorégraphie« von Raoul Auger Feuillet im Jahr 1700, verhalfen der höfischen Tanzkultur Frankreichs zu einer schnellen Verbreitung. Ob Henry Purcell in England oder Rupert Ignaz Mayr in Deutschland, alle ließen sich in ihrer Musik von der französischen Mode beeinflussen. Auch Johann Sebastian Bach folgte unter anderem mit seinen Suiten für Violoncello solo dem französischen Geschmack. Zu seinen Allemanden, Couranten, Sarabanden, Boureen und Giguen wurde mit höchster Wahrscheinlichkeit damals nicht getanzt, und doch ist es reizvoll, hier die besagte Verbindung zur körperlichen Bewegung herzustellen.



Kooperationspartner: »Prattica di musica« Suhl e. V.
15,-/10,- EUR | Vorverkauf: Ticket Shop Thüringen